

Bericht über den Freiburger Kantonalfinal der Gruppenmeisterschaft 50 m mit der Pistole

27. September 2026 / Blatti Ueli / 079 384 37 68

Die Pistolenschützen Schmitten-Flamatt sind erneut Freiburgmeister auf 50 m.

Die Pistolenschützen Schmitten-Flamatt haben den Kantonalfinal der Freiburger Gruppenmeisterschaft über die Distanz von 50 m für sich entschieden. Es war ein spannender und hochstehender Final, bei dem der letzte Schuss entschied.

Nach einer Vorqualifikation trafen sich am vergangenen Samstag die besten 12 Gruppen aus dem Kanton Freiburg zum 50m-Gruppen-Meisterschaftsfinal der Pistolenschützen in Sugiez. Pro Runde mussten die vier Gruppenschützinnen und -schützen jeweils zehn Schuss innerhalb einer Stunde auf die 10er Scheibe abgeben. Bei dieser hat die Zehn einen Durchmesser von 10 cm und die Ringe 9-1 einen solchen von je 5 cm mehr. Während in den zwei zu absolvierenden Halbfinalrunden gute Schiessverhältnisse herrschten, schien im Endfinal die Sonne seitlich auf das Korn, was mehreren Teilnehmenden den Wettkampf erschwerten.

Schmitten-Flamatt 1 im Halbfinale eine Klasse für sich

Mit einem grossen Vorsprung von 20 Punkten und einem Total von 753 Punkten gewann Schmitten-Flamatt den Halbfinal vor dem amtierenden Schweizermeister und Vorqualifikationssieger Bulle-Grevère (733 Punkte) sowie Düdingen I, die 728 Punkte erzielten. Diese drei Gruppen sowie Montagny und Umgebung, Cordast und Zollhaus-Plaffeien komplettierten das Feld des Endfinals um den Freiburgermeister am Nachmittag. In diesem wurden die Karten neu gemischt und alle sechs Gruppen begannen wiederum bei null.

Hochspannung im Endfinal

Vor dem letzten Schützen lag Düdingen I mit zwei Punkten vor Titelverteidiger Schmitten-Flamatt und fünf Punkte vor Bulle-Grevère in Führung. Der Kantonaltitle lag für alle Gruppen, die nebeneinander schossen und jeweils die Trefferwertungen des anderen mitbekamen, noch in Reichweite. Die letzte Passe oder sogar der letzte Schuss musste über Gold oder Silber entscheiden. Der Final war an Dramatik kaum zu überbieten. Der ehemalige Juniorenkaderschütze Samuel Grangier (Bulle-Grevère) holte Punkt um Punkt auf und vor dem letzten Schuss lag Schmitten-Flamatt mit lediglich einem Punkt Vorsprung vor den punktgleichen Gruppen Bulle-Grevère und Düdingen 1 in Führung. Mit einer Acht beendete Schlusschütze

Martin Tschannen für sein Team Düdingen 1 den Wettkampf, das insgesamt 362 Punkte erzielte und Bronze holte. Schlusschützin Daniela Röthlisberger (Schmitten-Flamatt) und Schlusschütze Samuel Grangier erzielten je eine Neun. Somit konnte das Quartett Schmitten-Flamatt (Nikolay Aleksandrov, Ueli Blatti, Laurent Stritt und Daniela Röthlisberger) mit 364 Punkten vor Bulle-Grevîre (363 Punkte) den Titel aus dem Vorjahr hauchdünn verteidigen.

Die Tageshöchstresultate erzielten: Nikolay Aleksandrov, Laurent Stritt, Daniela Röthlisberger (alle Schmitten-Flamatt 1) sowie Samuel Grangier (Bulle-Grevîre 1) und Raphaël Pauchard (Cordast 1) mit je 96 Punkten.

Jetzt der Schweizer Final

Am kommenden Samstag gilt es die guten Resultate am schweizerischen Gruppenmeisterschaftsfinal 50 m mit der Pistole im aargauischen Buchs zu bestätigen und womöglich den Schweizermeistertitel (Bulle-Grevîre I) und den dritten Rang (Schmitten-Flamatt 1) aus dem Vorjahr zu verteidigen. Nebst diesen beiden Teams haben sich ebenfalls Düdingen, Zollhaus-Plaffeien, Giffers-Tentlingen sowie Montagny und Umgebung für diesen Final qualifiziert.

Rangliste:

1.	Schmitten-Flamatt	364 Punkte
2.	Bulle-Grevîre	363 Punkte
3.	Düdingen I	362 Punkte
4.	Montagny und Umg.	361 Punkte
5.	Cordast	346 Punkte
6.	Zollhaus-Plaffeien	340 Punkte

Ostermundigen, den 27.09.26 / Blu

Siegerpodest: (Fotos z.Vfg)



Hintere Reihe (vlnr):

2. Rang: Bule-Grévère (Samuel Gangier, Sylvain Scherly, Laurent Beaud, Marc Carillo)
3. Rang: Düdingen 1 (Dominique Aebischer, Alice Ambrosini, Julien Bouquet, Martin Tschannen)

Vorne (vlnr):

1. Rang: Schmitten-Flamatt (Ueli Blatti, Laurent Stritt, Daniela Röthlisberger, Nikolay Aleksandrov)

Siegerfoto:



Vlnr: Tamara Bingisser (Coach), Laurent Stritt, Ueli Blatti, Daniela Röthlisberger, Nikolay Aleksandrov